

Steckbrief Chloroleucon foliolosum

(Dieser Steckbrief ist ein leicht veränderter und ergänzter Auszug aus der Publikation „Bruno Werner Kägi, Gehölzpflanzen von Cumarú – PE (Brasilien), 6. Februar 2015“, die unter <http://cumaru-pe.com.br/data/documents/Geholzpflanzen-von-Cumaru-2015-Text.pdf> bezogen werden kann.)

Besonderheit: Die Art ist typisch für die lokale Caatinga und hat eine besonders attraktive Wuchsform. Es ist nicht ganz sicher, ob es sich hier tatsächlich um *Chloroleucon foliolosum* handelt. Bewohner von Cumarú erzählten mir, es gebe zwei verschiedene Arten von „Juremaçú“, eine schwarze („preta“) und eine weiße („branca“), eine die „Brejos de Altitude“ bevorzugend, die andere die Caatinga.

Wissenschaftlicher Name: *Chloroleucon foliolosum* (Benth.) G.P.

Lokal gebräuchlicher Name: Juremaçú

Familie: Fabaceae (Subfamilie Mimosoideae)

Herkunft und aktuelle Verbreitung: Bolivien, Argentinien, Paraguai, Brasilien (Norden, Nordosten, in der Caatinga)

Phänologie: blüht im Januar und verliert die Blätter im Herbst.

Beschreibung der Merkmale: Kleiner, sehr dekorativer, etwas dorniger, bis zu 4 m hoher Baum mit flacher Krone und stark verzweigtem, stark gewundenem Stamm. Rinde glatt, olivgrün, in grossen und unregelmässigen Platten abblätternd. Darunter kommt die neue Rinde blassgelb zum Vorschein. Junge Zweige gräulich-braun oder rötlich oder olivgrün, mit weissen Warzen. An der Basis der horizontalen Zweige wachsen manchmal zwei vertikale, kleine, schwarze, ca. 3-10 mm lange Dornen, einer nach oben und der andere nach unten gerichtet. Blätter wechselständig, doppelt gefiedert, paarig gefiedert, schmal oval. Blattspindel 3-10 cm lang, hellgrün und wollig weiss behaart. Jedes Blatt in der Regel mit 5-7 gegenständigen, ca. 2-5 cm langen Fiederchenpaaren mit hellgrüner, wollig weiss behaarter Fiederchenspindel. Jedes Fiederchen mit ca. 10-18 gegenständigen Blättchenpaaren. Blättchen genähert, sitzend, matt, lineal, ganzrandig, ca. 2 mm breit und 10 mm lang, mit abgerundetem Blättchengrund und ebensolcher Blättchenspitze, beidseits blass bläulich-grün, leicht gegen die Fiederchenachse gekrümmt. Blättchennerven wenig auffällig. Kleine Blüten in endständigen, halbkugelförmigen Köpfchen mit wollig weiss behaartem, 1-2 cm langem Blütenstandstiel. Blüten mit kleinen hellgrünen Kronblättern und vielen langen, auffälligen, weissen Staubblättern (siehe Titelbild dieses Buchs). Frucht abgeflachte, kreisförmig gewundene (fast einen vollständigen Kreis von ca. 6 cm Durchmesser bildende), ca. 4 mm dicke, 12 mm breite und 14 cm lange Bohne mit spitzwinkligem Grund und abgerundeter Spitze, ca. 10-12 hellbraune, glänzende Samen enthaltend.

Verwendung der Pflanze: Landschaftselement

Vegetationstyp: Einheimische Pflanze der Caatinga, tritt jedoch, weniger regelmässig, auch im Atlantischen Regenwald und in den „Brejos de Altitude“ auf.

Stetigkeit in der Gemeinde: gelegentlich (in 15 von 44 Sitios vorkommend)



Gesamtansicht



Gesamtansicht



Blätter



Blätter und Frucht



Blütenstände



Blütenstände



Reife Früchte



Samen